

Tätigkeitsprofil Integrationshelferinnen

Einführung – Was will ich erreichen als Integrationshelferin?

Integrationshelferinnen arbeiten freiwillig, um MigrantInnen in alltäglichen Situationen zur Seite zu stehen. Sie versuchen, sprachliche und kulturelle Barrieren zu überwinden und auf diese Weise die Integration zu unterstützen. Dabei ist es ihr Ziel, die selbständige Lebensführung der Hilfesuchenden zu fördern.

Aufgaben – Was würde ich konkret tun wenn ich Integrationshelferin bin?

- Sie sind bei Behördengängen als Begleiterin dabei und helfen bei der Überwindung von Sprachbarrieren
- Sie bieten ihre Unterstützung bei dem Ausfüllen von Formularen an
- Sie helfen bei der Suche nach Kursen und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Sie leiten bei Problemen an Fachdienste weiter
- und vieles mehr

Voraussetzungen – Welche Eigenschaften helfen mir, wenn ich Integrationshelferin werden möchte?

- Aufgeschlossen sein
- Hilfsbereit sein
- Bereit sein, ein gewisses Zeitpensum zu investieren
- Ausreichende Deutschkenntnisse haben, um sich in Ahlen zurecht zu finden

Vorteile – Warum sollte ich Integrationshelferin werden?

Integrationshelferinnen knüpfen bei ihrer Tätigkeit zahlreiche soziale Kontakte zu den Hilfesuchenden, untereinander und zu vielen Ahlener BürgerInnen. Der größte Nutzen ist - wie für die meisten Ehrenamtlichen - Menschen zu helfen und damit eine sehr sinnstiftende Aufgabe in das eigene Leben zu integrieren. Eine derartige Tätigkeit kann eine Person zu Recht mit Stolz erfüllen.

Durch die Mithilfe bei der Integrationsarbeit erhalten die Integrationshelferinnen außerdem Anerkennung, werden in die gesellschaftliche Verantwortung eingebunden und können an gesellschaftlichem Leben partizipieren.

Zudem erlangen die Helferinnen durch die Qualifizierung neue fachliche Kompetenzen. Integrationshelferinnen die selbst zugewandert sind, können ihre Sprachkenntnisse durch Sprachpraxis verbessern.

Daneben lernen die Helferinnen unterschiedliche Lebensweisen und Ansichten sowie den Umgang damit kennen. Interkulturelle Kompetenz, die man hieraus erlernen kann, ist eine Stärke die zunehmend (auch im beruflichen Bereich) erwartet wird. Sie kann somit als Qualifikation betrachtet werden.

Ausgestaltung – Werde ich unterstützt in meiner Tätigkeit als Integrationshelferin?

Zu Beginn ihrer Tätigkeit werden die Integrationshelferinnen für ihre Aufgaben qualifiziert. Hierfür werden Workshops und Weiterbildung angeboten, z.B. zum Hilfesystem in Ahlen oder Gesprächstechniken. Gleichzeitig werden sie feste Ansprechpartnerinnen für die Erweiterung ihres Informationswissens haben. Zum Erfahrungsaustausch mit anderen Integrationshelferinnen werden regelmäßige Treffen angeboten. Daneben werden feste Räumlichkeiten im Jugendzentrum Ost zur Verfügung stehen, um dort ins Gespräch zu kommen, sich mit Hilfesuchenden zu treffen und vieles mehr.

Rahmenbedingungen - Was ist ein Ehrenamt?

Ein Ehrenamt ist eine unentgeltliche Tätigkeit, die in einem organisierten Rahmen stattfindet. Das hat den Vorteil, dass ehrenamtlich Tätige durch Begleit- und Qualifizierungsveranstaltungen auf ihre Tätigkeit professionell vorbereitet werden. Sie erhalten auf diese Weise Unterstützung für ihre Tätigkeiten und es stehen ihnen Ansprechpartner bei Fragen und Problemen zur Seite. Darüber hinaus ist es wichtig zu wissen, dass Ehrenamtliche im Rahmen ihrer Tätigkeit durch den „Auftraggeber“ versichert sind. Integrationshelferinnen in Ahlen erhalten als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Stadt für ihre Tätigkeit einen Integrationshelferinnen-Ausweis.

